

Leistungsbeschreibung

Welpenerziehung (für Hunde von 8 bis 16 Wochen)

Hier wird der Grundstein in der Hundeerziehung gelegt: Alles, was der Hund jetzt kennenlernt, wird als „Vergleichswert“ für zukünftige Ereignisse abgespeichert. Kontrollierter Kontakt mit Hunden unterschiedlicher Rassen und unterschiedlichen Temperaments, spielerisch unbekannte Untergründe, Geräusche, Gegenstände und die Umgebung kennenlernen, Regeln und Grenzen erfahren, Vertrauen und Bindung zwischen Hund und Halter schaffen. Hier beginnt der Hund, das Lernen zu lernen. Eine informative Theorieeinheit rundet den Welpenunterricht ab.

Junghundkurs (für Hunde von 16 bis 26 Wochen)

Vertiefung und Erweiterung dessen, was der Welpen schon kennengelernt hat. Grundgehorsam, Signaleinführung, Erhöhung des Schwierigkeitsgrades, Ausführung von Übungen unter größerer Ablenkung und auf Entfernung. Hilfe im Umgang mit pubertierenden Hunden. Eine informative Theorieeinheit bildet die sinnvolle Ergänzung für den Junghundkurs.

Erziehungskurs I (EK)

Hier werden wichtige Grundlagen für alle Hunde erarbeitet, die sich problemlos in den Alltag Ihres Menschen einfügen sollen. Dazu wird auch an unterschiedlichen Orten geübt. Über den Grundgehorsam hinaus stehen auch Rückrufelemente, Leinenführung und Begegnungen auf dem Stundenplan.

Erziehungskurs II (EK)

Dieser Kurs folgt auf den Erziehungskurs I und wird mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad absolviert. Das bedeutet, Grundgehorsam und die Elemente aus Rückruf und Leinenführung werden unter erschwerten Bedingungen, wie z.B. größerer Ablenkung oder größerer Entfernung zum Halter geübt.

Leinenführung und Begegnung

Eine gute Leinenführigkeit ist unerlässlich für den stressfreien alltäglichen Umgang mit dem Hund. Dazu gehören in diesem Kurs, neben dem Training mit Führleine und Halsband, auch Schlepplinen- und Radiustraining mit Geschirr. Gegebenenfalls wird unter Einsatz einer Führhilfe geübt (z.B. einem Kopfhalter). Begegnungstraining ist genauso Bestandteil des Kurses. Die Übungen dazu helfen, die verschiedensten Begegnungen entspannt zu meistern.

Rückrufkurs

In diesem Kurs erarbeiten wir verschiedene Möglichkeiten und Wege, damit Ihr Hund auch unter großer Ablenkung zu Ihnen zurückkommt. Ein elementarer Baustein in der Hundeerziehung.

Longieren/Kreisarbeit

Diese Arbeit kommt dem natürlichen Bewegungsablauf der Hunde sehr nah, denn viele ihrer Bewegungsmuster erfolgen in Kreisen: Vom Spiel über die Jagd bis hin zu Gebietserkundungen. Die kreisende Bewegung dient dem Hund auch zum Stressabbau. Über die Kreisarbeit wird sowohl Bindungsaufbau und -stärkung als auch die Schulung der Aufmerksamkeit gefördert. Voraussetzung ist eine klare körpersprachliche Kommunikation des Menschen mit dem Hund. Elemente aus der Bodenarbeit, Einsatz von Geräten aber auch ein gewisser Grundgehorsam sind Bestandteil.

Nasensuche

Hier ist die überaus feine Nase Ihres Hundes gefragt. Neben körperlicher Auslastung ist auch die Kopfarbeit für Ihren Hund enorm wichtig. Hier lernt er, sich zu konzentrieren. Eine wunderbare Art, den Hund auch an trüben, kalten und nassen Tagen zu beschäftigen. Dazu gehören kleine Fährten, Futtersuchspiele, Geruchsunterscheidung und Objektsuche.

Fährtenarbeit

Die anspruchsvolle Aufgabe für Ihren Hund. Hier lernt der Hund, sich für längere Zeit zu konzentrieren und der Mensch lernt, sich auf den Hund zu verlassen. Eine wunderbare physische wie mentale Auslastung für den Hund, der wahlweise Futterbeutel, Objekte oder Menschen suchen darf.

Tricks und Clickertraining

In diesem Kurs werden Ihnen Übungen vermittelt, die Ihnen und Ihrem Hund Spaß machen sollen. Lassen Sie sich überraschen, was mit dem Clicker in kürzester Zeit möglich ist. Und bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte zum Staunen mit raffinierten Tricks und Bewegungsabläufen, die Sie mit Ihrem Hund ausführen.

Teamarbeit

In der Teamarbeit werden Sie und Ihr Hund zur Einheit. Gemeinsames Erleben und Erarbeiten von Übungen fördert die Bindung und Vertrauen genauso wie das Selbstbewusstsein und das Körpergefühl des Hundes. Übungen aus der Bodenarbeit mit Hindernissen, Spiele für drinnen und draußen, Elemente aus dem DogDance, Spiele mit dem Futterbeutel oder Hundespielzeug – erlaubt ist, was Freude macht und Mensch und Hund etwas gemeinsam unternehmen lässt.

Einzelberatung und -training

Training mit Inhalt nach Wunsch in Einzelstunden vor Ort, Leistungen aus der Leistungsübersicht oder Specials nach vorheriger Absprache.

Beratung bei Problemverhalten – ob Stubenunreinheit oder sonstiges unerwünschtes Verhalten, Probleme beim Alleinbleiben, Probleme beim Autofahren, Unverträglichkeit mit Menschen oder Artgenossen: nach gründlicher Anamnese erhalten Sie individuelle und durchführbare Trainingsempfehlungen zur Problembehebung. Selbstverständlich erfolgt in vereinbarten Intervallen eine Erfolgskontrolle, das Training wird entsprechend angepasst.

Sonstige Leistungen

Abenteurerspaziergang, Workshops, Themenabende, Seminare

s. aktueller Newsletter

Sie erhalten den Newsletter nicht? Senden Sie mir eine kurze E-Mail und ich nehme Sie gern in den Verteiler auf.